

Termine:

*20.11.
10.11.*

Wiedergutmachungsamt

beim Landgericht Hamburg

Rückerstattungssache

Antragsteller

Eben nach Wilhelm Baum

u. Hedwig Bernh. Baum geb. Hirschfeld

Bevollmächtigter:

- Rü Stb/58/E, Barmen -

für Abt. 1) RA Dr. E. Rosenhoff, E. Fellner, Hamburg 1, Spitalerstr. 21

2) RA Dr. Fritz Manasse, Hamburg 36, Alsterterrasse 8

Vollmacht: Blatt *16* d. A. *11.11.1942/62 (Kauf Barmen)*

15 - Robert Pl. C. H.
(11.11.5)

Erbschein: Blatt *10* d. A.

- " - nach Bertha Philipp geb. Hirschfeld: d. 14. 1.11.1942

- " - nach Hedwig Bernh. Baum geb. Hirschfeld: d. 14. 1.11.1942

gegen

Deutsches Reich

— Oberfinanzdirektion Hamburg —

Az.: *- 5/12, 14 - U A 1-6-BV 42/427* Antragsgegner

Betr. Rückerstattung: *o. Leitblatt.*

Entscheidungen: Blatt

Wertfestsetzung: Blatt

Weggelegt 19

— Aufzubewahren: — bis 19

— dauernd —

A
Z 22598

20158

und gleichgestellte Rechtsträger*)

Bundesgesetz zur Regelung der rückerstattungsrechtlichen Geldverbindlichkeiten des Deutschen Reichs und gleichgestellter
Rechtsträger

(Bundestrückerstattungsgesetz - BRüG -)

vom 19. Juli 1957

(Bundesgesetzbl. I S. 734)

ZA 10

Verwaltungsamt
für innere Restitutionen
Az.: A 21 408 ✓

Stadthagen, 28. Mai 1959
Obernstrasse 29

Auf die dortige Akte
Z 11 380
wird hingewiesen.

An das
Wiedergutmachungsamt beim Landgericht
H a m b u r g



Der in der Anlage beigelegte Antrag, der sich auf
Vermögen in Hamburg

bezieht, wird nebst dem dazugehörigen Schriftwechsel zur
Bearbeitung übersandt.

Es wird gebeten, den Empfang auf dem anhängenden Vordruck
zu bestätigen, der nach Unterzeichnung abzutrennen und
hierher zurückzusenden ist.

Bestätigung an ZA

1. JUNI 1959

I. A.
[Handwritten signature]
77.1

*) Aufgaben über die Antragsberechtigung, falls der Antragsteller nicht auf Gesandten, Bevollmächtigten, Vertreter u. dgl.)

Erbfolge

*) Nach § 1 BRüG findet das Gesetz Anwendung auf rückerstattungsrechtliche Ansprüche gegen das Deutsche Reich einschließlich der Sondervermögen Deutsche Reichsbahn und Deutsche Reichspost.

Das Gesetz findet ferner Anwendung auf rückerstattungsrechtliche Ansprüche gegen 1. das ehem. Land Preußen, 2. das Unternehmen Reichsautobahnen, 3. die ehem. Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (NSDAP), deren Gliederungen, deren angeschlossene Verbände und die sonstigen aufgelösten NS-Einrichtungen, 4. die Reichsvereinigung der Juden in Deutschland und den Auswanderungsfonds Böhmen und Mähren.

Anmeldung

von rückerstattungsrechtlichen Geldansprüchen gegen das Deutsche Reich und gleichgestellte Rechtsträger*)

Bundesgesetz zur Regelung der rückerstattungsrechtlichen Geldverbindlichkeiten des Deutschen Reichs und gleichgestellter
Rechtsträger

(Bundesrückerstattungsgesetz – BRÜG –)

vom 19. Juli 1957

(Bundesgesetzhl. I S. 734)



A. Personalangaben

1. Personalangaben des Antragstellers

- a) Familienname **B a u m**
(bei Frauen auch Geburtsname)
- b) Vorname **Carl**
- c) jetzt wohnhaft **1413 New York Ave., Brooklyn 10, NY. /USA**
- d) Geburtsdatum und Ort **20.6.1890 in Bernkastel-Kues**
- e) Staatsangehörigkeit **~~XXXXXXXX~~ deutsch**
- f) Beruf
- g) Wohnort (ständiger Aufenthalt)
im Zeitpunkt der Entziehung **USA**
- h) Wohnsitz oder Aufenthalt oder geschäftliche Hauptniederlassung des Antragstellers im Gebiet der jetzigen Bundesrepublik
Deutschland oder in den jetzigen Westsektoren von Berlin zu irgendeinem Zeitpunkt während der Zeit vom 30. Januar 1933
bis 8. Mai 1945
- i) Wohnsitz im Jahre 1948 **USA**
- k) Angaben über die Antragsberechtigung, falls der Antragsteller nicht der Geschädigte ist: (Erbfolge, Abtretung u. dgl.)

Erbfolge

*) Nach § 1 BRÜG findet das Gesetz Anwendung auf rückerstattungsrechtliche Ansprüche gegen das Deutsche Reich einschließlich der Sondervermögen Deutsche Reichsbahn und Deutsche Reichspost.

Das Gesetz findet ferner Anwendung auf rückerstattungsrechtliche Ansprüche gegen 1. das ehem. Land Preußen, 2. das Unternehmen Reichsautobahnen, 3. die ehem. Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (NSDAP), deren Gliederungen, deren angeschlossene Verbände und die sonstigen aufgelösten NS-Einrichtungen, 4. die Reichsvereinigung der Juden in Deutschland und den Auswanderungsfonds Böhmen und Mähren.

Dr. F. Rosenhaff
E. Fellmer
Rechtsanwälte
Hmbg. 1, Spitzengr. 11, IV.
Postfach 430 56
Telefon. 33 11 73

1) Verfahrensbevollmächtigter:

Vermerk: Falls der Antragsteller im Ausland wohnt, ist Bestellung eines Verfahrensbevollmächtigten (hierunter ist nicht notwendig ein Anwalt, sondern lediglich eine prozeßfähige Person zu verstehen) wünschenswert der vor den Wiedergutmachungsbehörden verbindliche Erklärungen abgeben bzw. Vergleichsverhandlungen führen kann.

2. Personalangaben des Geschädigten

(nur auszufüllen, wenn Antragsteller nicht personengleich mit dem Geschädigten ist)

- a) Familienname **B a u m**
(bei Frauen auch Geburtsname)
- b) Vorname **Wilhelm (Willi)**
- c) zuletzt wohnhaft **Hamburg, Eppendorferbaum 19/II bzw. Durchschnitt 8**
- d) Geburtsdatum und Ort **16.12.1894 in Bernkastel-Kuers**
- e) Sterbedatum und Ort **8.5.1945**
- f) Staatsangehörigkeit **deutsch**
- g) Beruf **Kaufmann**
- h) Verwandtschaftsverhältnis zu dem Antragsteller **Bruder**
- i) Miterben (Name und Anschrift)
lt. Erbschein, der nachgereicht wird
- k) Wohnort (ständiger Aufenthalt) im Zeitpunkt der Entziehung **Hamburg**
- l) Wohnsitz oder Aufenthalt oder geschäftliche Hauptniederlassung des Geschädigten oder eines Miterben im Gebiet der jetzigen Bundesrepublik Deutschland oder in den jetzigen Westsektoren von Berlin zu irgendeinem Zeitpunkt während der Zeit vom 30. Januar 1933 bis 8. Mai 1945
- m) Wohnsitz im Jahre 1948

B. Beschreibung der vom Deutschen Reich oder gleichgestellten Rechtsträger entzogenen feststellbaren Vermögensgegenstände

(Falls der Platz nicht ausreicht, sind Anlagen zu verwenden)

1. Bankguthaben

ja

- a) Art des Kontos (Sparguthaben oder laufendes Konto)
- b) Anschrift der Bank und der Depositenkasse
- c) letzter Saldo?
- d) Ist Kontoauszug vorhanden?

2. Wertpapiere

ja

a) Angabe der Wertpapiere

- b) Angabe der Bank und der Depositenkasse

c) ob

I) ohne Entgelt eingezogen

II) Zwangsablieferung

III) wenn II), welche Zahlung

IV) an welcher Stelle abgeliefert

wofür ist die Ablieferung erfolgt

V) bei Reichsschatzanweisungen:

zwangsgetauscht gegen welche Wertpapiere

d) Ist Depotauszug vorhanden

3. Gold, Silber, Schmuckgegenstände

ja

a) abgelieferte Gegenstände:

b) Ablieferung an Pfandleihanstalt:
Stadt/Adresse angeben

c) ob

I) ohne Entgelt eingezogen?

II) Zwangsablieferung?

Ist Ablieferungsquittung vorhanden?

III) wenn II), welche Zahlung?

4. Pelzwaren, Radio und sonstige elektrische oder optische Geräte

ja

a) Was ist abgeliefert? (Wertangabe erforderlich)

b) Ablieferung an

5. Hausrat

ja, Aufstellung wird nachgereicht

a) Bezeichnung der Gegenstände

b) Ortsangabe

6. Lüge

a) Inhalt des Luges

b) Name und Anschrift des Spediteurs oder Lagerhalters

7. Sonstige entzogene Vermögensgegenstände, z. B. Hypotheken, Versicherungsansprüche, Kraftfahrzeuge

ja

a) Art des Vermögens

b) Ablieferung an

c) ob

I) ohne Entgelt eingezogen?

II) Zwangsabgabe?

III) Wenn II, welche Zahlung?

C. Sonstige rückerstattungsrechtliche Geldansprüche nach dem BRüG, soweit sie nicht aus der Entziehung der unter B genannten Vermögensgegenstände herrühren.

D. Darstellung der Entziehungsvorgänge

1. Zeitpunkt der Entziehung

1939 bzw. 1941/1942

2. Belegenheit des entzogenen Vermögensgegenstandes im Zeitpunkt der Entziehung

Hamburg

Waren die entzogenen Vermögensgegenstände im Zeitpunkt der Entziehung außerhalb des Bundesgebiets oder Berlin (West) belegen und sind sie nach der Entziehung in diese Gebiete gelangt, so ist anzugeben, welche Beweismittel für die Verbringung in das Bundesgebiet oder nach Berlin vorliegen.

3. Durch welche der in § 1 BRüG genannten Rechtsträger ist die Entziehung erfolgt?

Deutsches Reich

E. 1. Sind wegen der unter B und C angegebenen Vermögensgegenstände bereits Rückerstattungsansprüche angemeldet worden? Wenn ja, Angabe der Anmeldestelle und des Aktenzeichens.

nein

2. Sind wegen der unter B und C angegebenen Vermögensgegenstände bereits Entschädigungsansprüche geltend gemacht worden? Wenn ja, Angabe des Entschädigungsamts und des Aktenzeichens.

Amt für Wiedergutmachung in Hamburg
Aktenz.: Wg.2006 90 (E.13 447)

Vorhandene Unterlagen – Listen, Versteigerungsprotokolle, Bescheinigungen der Pfandleihanstalt usw. – sind beizufügen, zweckmäßig nicht im Original, sondern in beglaubigter Abschrift oder beglaubigter Fotokopie.

Ich versichere die obige Erklärung nach bestem Wissen und Gewissen abgegeben zu haben.

Dr. F. Rosenhaff
Rechtsanwalt

Unterschrift:

Ort: Hamburg

Datum: 9.12.1958

wb

DR. FRITZ MANASSE

Rechtsanwalt

bei dem Hanseatischen Oberlandesgericht,
dem Landgericht und Amtsgericht Hamburg

Hamburg 36, den
Alsterterrasse 8
Fernsprecher 44 21 43

29.12.1958
Mo/F.

839 Eing. 4/13.59. 17

6

An das
Verwaltungsamt für
innere Restitutionen
S t a d t h a g e n
Oberstraße 29

Per Einschreiben - Eilboten

Namens und in Vollmacht der

Frau Bertha P h i l i p p, geb. Hirschfeld,
45 Sutherland Avenue, North Kew, Victoria/Australien,

als Erbin nach

- 1.) Wilhelm B a u m, geb. 16.12.1892,
- 2.) Hedwig Bernhardine B a u m, geb. Hirschfeld,
geb. 27.3.1904,

beide zuletzt wohnhaft H a m b u r g 13, Durchschnitt 8,

melde ich hiermit deren Ansprüche nach dem Bundesrückerstattungs-
gesetz für abgelieferte bzw. entzogene Gegenstände wie folgt an:

Möbel und Hausratsgegenstände

Kleidung und Wäsche

Schmuck, Uhren und andere Gegenstände aus edlem Metall,

Wertpapiere, Bank- und Sparkonten aller Art.

Ich bitte um Bestätigung der Anmeldung.

Hochachtungsvoll

Dr. Fritz Manasse

Rechtsanwalt

i. V. Herz-Johann
Ref.

\$ 7/21408

~~xx~~

An das ~~xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx~~ ~~Wiedergutmachungsamt~~

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

Hamburg 36, den 8. September 1961
Sievekingplatz 1, Ziviljustizgebäude, 7
Zimmer 419a 34 10 9 2597
Fernspr.: Postnetz 51001) App. 432
Behördennetz 46)

Geschäfts-Nr. Z 22 598

Bitte bei allen Schreiben angeben!

An das
Verwaltungsamt für innere
Restitutionen

Stadt h a g e n
Obernstraße 29

Dort.Az.: A/21 408.

Die Akte Erben nach Wilhelm Baum u. Hedwig Bernhardine geb. Hirschfeld

ist wie folgt in Unterakten aufgeteilt worden:

- UA 1 = Bankguthaben UA 4 = Pelzwaren, Radio u. sonst. elektr. od.
" 2 = Wertpapiere optische Geräte
" 3 = Gold, Silber, " 5 = Hausrat
" 6 = sonst. entz. Vermögensgegenstände

Um Hergabe je eines Formblattes ZA 14 für die Unterakten 2 bis 6
wird gebeten.

Das hier vorliegende Formblatt ZA 14 wird für die Unterakte 1
verwendet.

Die Geschäftsstelle

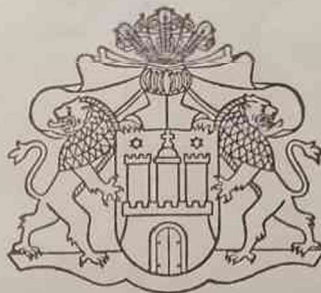
13. SEP. 1961

Justizangestellte

WGA-9-3.60-2000



ab
Justizangestellte
als Urkundsbeamtin der Geschäftsstelle



Amtsgericht Hamburg

Abteilung 74
74 VI 857/1951

Hamburg, den 25. August 1951

E r b s c h e i n

Durch Beschluß des Amtsgerichts Hamburg vom
14. Februar 1950, Aktenzeichen 54 II 1108/10/ 49
ist

Wilhelm B a u m

geboren am 16. Dezember 1892 in Cues
auf den 8. Mai 1945, 24.00 Uhr, für tot erklärt.

Als Allein-Erbe ist ausgewiesen:

sein Bruder

Karl B a u m

geboren am 22. Juni 1890 in Cues.

H e i n b o c k e l

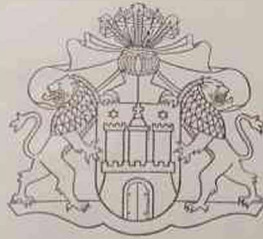
Rechtspfleger

Vorstehende - vierte - Ausfertigung wird dem
Allein-Erben
hiermit erteilt.

Hamburg, den 23. Oktober 1961



U. ab
als Urkundsbeamtin der Geschäftsstelle



Amtsgericht Hamburg

Abteilung 75
75 VI 1442/61

Hamburg, den 23. Juni 1961

Erbschein

Am 2. November 1959 ist

Bertha Eva P h i l i p p geborene Hirschfeld,
geboren am 9. Juni 1905 in Hamburg,
in M e l b o u r n e verstorben.

Als Alleinerbe ist ausgewiesen nach dem Recht des Staates
Victoria (Australien)

Ihr Witwer

Robert P h i l i p p,
geboren am 24. September 1899 in Elshorn.

Es ist Testamentsvollstreckung nach dem Recht des Staates
Victoria angeordnet. Testamentsvollstrecker ist der zum Allein-
erben eingesetzte Witwer.

Der Erbschein gilt nur für Ansprüche nach dem BGG vom
29. Juni 1956.

R ü t t g e r o t t
Amtsgerichtsrat

Vorstehende - zweite - Ausfertigung wird dem Allein-Erben
hiermit erteilt.



Hamburg, den 2. November 1961

Raupke
als Urkundsbeamtin der Geschäftsstelle

17

FREIE UND HANSESTADT HAMBURG

SOZIALBEHÖRDE

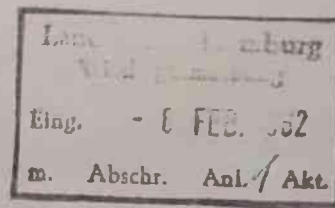
AMT FÜR WIEDERGUTMACHTUNG

Hamburg, den 6. Feb. 1962
Ho/Sw

SPRECHZEIT NUR MONTAGS von 8-15 UHR

FERNSPRECHER: 34 10 16 }
BEHORDENNETZ: 23 } 1253

Aktz.: Wg 2409 99-10
(Bei Beantwortung bitte angeben)



An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

H a m b u r g 11
Zippelhaus 5

Betr.: Rückerstattungssache Erben nach Wilhelm Baum
und Hedwig Bernhardine Baum, geborene Hirschfeld
Bezug: Dortiges Schreiben vom 22.1.1962
Geschäfts-Nr.: Z22 598-Leit

Vorgänge nach Hedwig Baum, geborene Hirschfeld, befinden sich in der Wiedergutmachungsakte Bertha Philipp - Aktenzeichen 0906 05-10. Bertha Philipp ist inzwischen verstorben und wird beerbt von ihrem Ehemann Robert Philipp - Aktenzeichen 2409 99-10. Die Akte der Erblaserin wird hier jetzt in der Akte Robert Philipp, der Alleinerbe ist, weitergeführt. Beide Akten werden hiermit zur dortigen Information übersandt.

Im Auftrage:

Hoffmann
(Hoffmann)
Regierungsinspektor

Anlagen

Vermutlich

Vorgänge nach Hedwig Baum geb. Hirschfeld, insbesondere ihr Erbschein, konnten in den beigezogenen Entsch. Akten nicht festgestellt werden.

Ausgefertigt am 15.2.62 / M
Gefertigt
Am 16. FEB. 1962 J.

- Vf*
- 1) Entsch. Akten für Mindererben,
 - 2) für Kuratelle

13. FEB. 1962

Meyer

Geschäfts-Nr. Z 22 598 -1- ✓

V e r f ü g u n g

1. In der Rückerstattungssache

- 1.) Carl B a u m , 1413 New York Ave., Brooklyn 10, N.Y./USA., ✓
- 2.) Bertha P h i l i p p geb. Hirschfeld, 45 Sutherland Avenue,
North Kew, Victoria / Australien, ✓
- als angebliche Miterben nach Wilhelm Baum und Hedwig
Bernhardine Baum geb. Hirschfeld - ✓

Antragsteller,

Bevollmächtigte f.d.Antragst. zu 1): RAe.Dr.F.Rosenhaft, Dr.Fellmer,
Bevollmächtigter: { Hamburg 1, Spitalerstrasse 11, ✓

f.d.Antragst. zu 2): RA.Dr. Fritz Manasse, Hamburg 36, Alsterterrasse 8, ✓
gegen

das D e u t s c h e R e i c h ,
gesetzlich vertreten durch den Bundesminister der Finanzen,
Verfahrensvertreterin: Oberfinanzdirektion Hamburg,
Hamburg 13, Harvestehuderweg 14,

Antragsgegner,

wird das förmliche Rückerstattungsverfahren wegen Entziehung von
~~dem fälligen Vermögensgegenstandes, nämlich~~

Bankguthaben ✓

- gem. Anmeldung vom 9.12.1958 und
Schreiben d.RA.Dr.F.Manasse v.29.12.58 - ✓

eröffnet.

2. Der Rückerstattungsanspruch ist gem. Art. 53 Abs. 1 RE? dem
Antragsgegner durch Zustellung bekanntzugeben mit der Auf-
forderung, sich hierauf innerhalb von 2 Monaten zu erklären.
Beifügen: Anmeldung v. 9.12.1958, begl. Abschrift d.Schreibens
d. RA.Dr. Manasse v. 29.12.1958 - ✓
3. Mitteilung von Ziffer 1) und 2) an Antragsteller., n.d.Bitte,
Erbscheine und Vollmachten zur Akte zu reichen (zu 1) + 2). ✓
4. Wieder vorlegen nach Eingang, spätestens 2 Monate nach Zu-
stellung.
5. Akte Wg. 2006 90 (E.13 447) anfordern. ✓
6. Abschrift d. Schreibens d. RA.Manasse anfertigen u.a.OFD z.Kenntn. ✓

Ausgefertigt am 8. SEP. 1961

Gelesen am

Abgesandt am 13. SEP. 1961

Landgerichtsrat

Oberfinanzdirektion Hamburg

-5/12+14 - UA 1-6 - BV 42/421 -

(24a) Hamburg 13, den 21. Sept. 19 61

Harvestehuder Weg 14

Postfach

Tel. 44 12 91 / App. 41

Büro: Magdalenenstr. 64 a+b

An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

H a m b u r g 36

Siebekingplatz

(mit 17 begl. Durchschriften)

In der Rückerstattungssache

- Z 22 598 -1-2-3-4-5-6-

Wilhelm Baum und
Hedwig Bernhardine Baum
Nachlaß

./.

Deutsches Reich
(OFD Hamburg)

konnten folgende Feststellungen getroffen werden:

Bei der Oberfinanzkasse Hamburg ist am 21.9.1942 ein Betrag von 1.283,10 RM eingegangen, der vermutlich die Erblasser und möglicherweise auch ihre Tochter Hannelore Baum betraf. Ob es sich bei dem genannten Betrag um einen Versteigerungserlös oder um eine sonstige Zahlung gehandelt hat, bedarf weiterer Ermittlungen.

Ferner ist am 11.9.1942 ein Betrag von 13,95 RM bei der Oberfinanzkasse Hamburg eingegangen; hierbei handelt es sich um den Erlös für zwei silberne Löffel und eine silberne Taschenuhr.

Weitere Unterlagen über eine Entziehung der beanspruchten Vermögenswerte besitzt die Bundesvermögens- und Bauabteilung der Oberfinanzdirektion Hamburg nicht.

Die bei der Gruppe Außenwirtschaft der Oberfinanzdirektion Hamburg noch vorhandene Devisenakte ist angefordert worden; sie wird nachgereicht werden.

Im übrigen mögen die Antragsteller ihre Ansprüche substantiieren und für ihr Vorbringen Beweis antreten, insbesondere etwa noch vorhandene Unterlagen vorlegen sowie ihr Erbrecht nachweisen.

Dem Rückerstattungsantrag wird vorsorglich widersprochen.



V
✓ 1) Baum (Hannelore) und y f. k. u. l. 3 u. 4.
4. 3. H.
29/9. 61
B.

Im Auftrag

(Priemert)

Oberregierungsrat

Ausgefertigt am - 2. Okt. 1961

Gelassen am

Ab z. Zust. formlos (x) : 3. Okt. 1961

am

Hamburg, den 14. Oktober 1961
P/S

An das

Landgericht Hamburg
Wiedergutmachungskammer
H a m b u r g



Gesch. Nr.: Z 22 598 -1-2-3-4-5-6-

In der Rückerstattungssache

1. des Herrn Karl Baum,

Prozessbevollmächtigte: RAe Rosenhaft,

2. der Frau Bertha Philipp geb. Hirschfeld als Erbin nach
Wilhelm Baum und Hedwig Baum geb. Hirschfeld,

Prozessbevollmächtigter: RA Dr. Fritz Manasse, Hamburg 36,
Alsterterrasse 8

Antragsteller,

gegen

das Deutsche Reich, gesetzlich vertreten durch den Bundes-
minister der Finanzen, Verfahrensvertreterin: Oberfinanz-
direktion Hamburg,

Antragsgegnerin,

wird um Berichtigung des Aktivrubrums zu 2) gebeten in:

Robert Philipp nach
Bertha Philipp geb. Hirschfeld,
nach Wilhelm Baum und
Hedwig Baum geb. Hirschfeld.

Das Erbrecht des Antragstellers zu 2), des Herrn Robert
Philipp, gegenüber seiner verstorbenen Ehefrau ergibt sich
aus dem unter dem Aktenzeichen 75 VI 1442/61 beim Amtsgericht
Hamburg erteilten Erbschein, der zu den Wiedergutmachungs-
akten des Landgerichts Hamburg (WG 09 06 05 /10) gereicht
worden ist. Um die zügige Bearbeitung dieses schwebenden
Verfahrens durch die Herbeiziehung der erwähnten Akten nicht

zu gefährden, wird höflichst gebeten, eine weitere Ausfertigung des Erbscheins beim Amtsgericht anzufordern.

Der weiterhin noch ausstehende Nachweis, dass der Nachlass der Familie Baum der Frau Bertha Philipp als Erbin angefallen ist, kann zur Zeit noch nicht erbracht werden. Der Unterzeichnete ist jedoch um Erteilung eines entsprechenden Erbscheines bemüht und wird die Bescheinigung alsdann unverzüglich nachreichen.

Tatsachen zur Substantiierung der Rückerstattungsansprüche können bislang leider noch nicht erbracht werden. Das erklärt sich zum Teil aus der Natur der Sache (mehrfache Vererbung; die Erbschaftsgegenstände gelangten auf diese Weise an entferntere Verwandte, die über die Verhältnisse der Familie Baum nicht so informiert sind), zum Teil auch daraus, dass der Antragsteller zu 2) in Australien lebt.

Um zwischenzeitlich dennoch auch in der Sache selbst voranzukommen, wird höflichst gebeten, dass die Antragsgegnerin die ihr zur Verfügung stehenden Quellen, aus denen möglicherweise noch Aufklärung erlangt werden könnte, ausschöpft.

J. Kuhn
Rechtsanwalt

Verfügung

✓ 1. Durchschlag an ~~Antragsteller~~
Antragsgegner

zur Erklärung ~~einsetzen~~
~~zur Kenntnis~~

✓ 2. ~~an die~~ Ausfertigung des Erbscheins
nach Bertha Philipp geb. Kirscheffeld
- 75 II 1442/61 - vom 7.6.61 erbitten.

3. für Post.

Ausgefertigt am

Gefahren am

Ah = Zust./formlos(x)

am
für 11.21

20. OKT. 1961

23. Okt. 1961

24. OKT. 1961

Dr. Friedrich Rosenhaft
Eberhard Fellmer
Rechtsanwälte

beim Hanseatischen Oberlandesgericht
dem Landgericht und dem Amtsgericht
Hamburg

Hamburg 1, den 24. Okt. 1961
Spitalerstr. 11, IV (Barkhof) R/wa
Fernsprecher: 330673
Privat: 474550

Mein Aktz.: Rü 556/58/C.Baum

bitte angeben

An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

H a m b u r g



Aktenz.: Z 22 598 - (1) -

In der Rückerstattungssache

Wilhelm Baum - Erben ./. Deutsches Reich
(RAe. Dr. Fr. Rosenhaft
und E. Fellmer)

wird mitgeteilt, daß der Antragsteller Alleinerbe
des Erblassers Wilhelm Baum ist. Das hiesige Nachlaß-
gericht hat am 25. Aug. 1951 einen entsprechenden
Erbschein ausgestellt, Az. 74 VI 857/51. Ich bitte, eine
2. Ausfertigung direkt anzufordern. Begründung und Ein-
reichung der Vollmacht wird noch erfolgen.

Ausgefertigt am
Gelesen am
Ab z. Zust. am
am

24. 10. 1961 361

Der Rechtsanwalt:

1) D. an (F.) 7. K. sind dem Anmerkun, daß der Erbschein
des Pst. 1) nach Wilhelm Baums durch Vorlage eines
Erbscheins nachgewiesen ist.

2) für Frist

26. OKT. 1961

Vorgang nach Ablauf
mit/kein Eingang am 16. FEB. 1962

Oberfinanzdirektion Hamburg

5/12,14 - UA 1-6 - BV 42/421 -

(24a) Hamburg 13, den 1. Nov. 19 61

Harvestehuder Weg 14

Postfach

Tel. 44 1291 / App. 41

Büro: Magdalenenstr. 64 a+b

Eingegangen

- 3. NOV. 1961

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht

An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

H a m b u r g 36

Sievekingplatz

(mit 17 begl. Durchschriften)

Anlagen

In der Rückerstattungsache

Z 22 598 -1-2-3-4-5-6-

Wilhelm Baum und
Hedwig Bernhardine Baum
Nachlaß

./.

Deutsches Reich
(OFD Hamburg)

überreicht der Antragsgegner in der Anlage die noch vorhandenen
Devisenvorgänge

F-Vg 5916 und
R 1398/38

mit der Bitte, diese nach Abschluß des Rückerstattungsverfahrens
unmittelbar an die Gruppe Außenwirtschaftliche Überwachung und
Überwachung des Interzonenverkehrs der Oberfinanzdirektion Hamburg
zurückzugeben.

Der Antragsgegner verweist auf das in der Devisenakte 5916 befind-
liche Umzugsgutverzeichnis sowie auf den Ermittlungsbericht der
Zollfahndungsstelle vom 9.5.1939. Nach dem letzteren sind Silber
und Schmucksachen am 28.3.1939 abgeliefert worden. Möglicherweise
handelt es sich um die Gegenstände, die im Umzugsgutsverzeichnis
gestrichen worden sind.

Das in Unterakte 4 beanspruchte Radiogerät ist nicht entzogen wor-
den; es wurde vielmehr von dem Erblasser Wilhelm Baum an Herrn
August Reese verkauft. Der Kaufvertrag befindet sich ebenfalls
in der Devisenakte 5916.

Zur weiteren Aufklärung des Tatbestandes (s.auch letzter Absatz
des Schriftsatzes der Antragsteller vom 14.10.1961) ist der
Antragsgegner nicht in der Lage.

1
11 U an Ost z. Ende - 8 3.11
4 u. Fr.

Nov. 1961

Ausgefertigt am
Gelesen am
Abgesandt am

23.2.62 / 11.11.1961

Im Auftrag

(Polack)
Regierungsrat

Ausgefertigt am
Gelesen am
Ab z. Zust. Inform. am

08. Nov. 1961

9. NOV. 1961

11.11.1961
1.11.1961

21. FEB. 1962

26/4

Dr. Friedrich Rosenhaft
Eberhard Fellmer

Rechtsanwälte

beim Hanseatischen Oberlandesgericht
dem Landgericht und dem Amtsgericht
Hamburg

10
Hamburg 1, den 5. März 1962
Spitalerstraße 11, IV (Barkhof)
Fernsprecher: 33 06 73 Jo/Do

Mein Akz.: Rü-556/58/C. Baum

bitte angeben

An das

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

H a m b u r g 1 1

Zippelhaus 5



Az.: Z 22 598 - 1 -

In der Rückerstattungssache

Erben nach Wilhelm Baum

Deutsches Reich

/RAe. Dr. Fr. Rosenhaft
und E. Fellmer/

././ Oberfinanzdirektion Hamburg
-Az. 5/12+14-UA 1 BV 42/421 -

- wegen Entziehung von Bankguthaben -

Vermerk
wird der Anspruch - vorbehaltlich der Geltendmachung von
Ansprüchen nach dem BEG - zurückgenommen.

*Isleitz, Dr.
bereits mit Befrag von
2.3.1962 (Bz. 9 1.9) die
Zurücknahme erklärt worden ist*

8. MRZ 1962

Der Rechtsanwalt

Wertpapiere

Postamt
Hamburg

Hamburg 36, den 8. September 1961
Sievekingplatz 1, Ziviljustizgebäude

K1

22 598 - - - ✓

Dr. Fritz Manasse

Rechtsanwalt

Hamburg 36 · Alsterterrasse 8

Fernsprecher: 44 21 43

Geschäftskonto: Hamburg 91889

An das
Wiedergutmachungsamt beim
Landgericht Hamburg
H a m b u r g

Doppelte Abschriften

Hamburg, den 6. März 1962
Sch/E



- Z 22 598 -1- 2-3-4-6- -

In der Rückerstattungssache

Erben nach Wilhelm Baum
- RA Dr. Fritz Manasse -

gegen

Deutsches Reich
- OFD Hamburg -

(= alleinierte von Berlin)
des Herrn Robert Philipp

wird höflichst mitgeteilt, dass die Ansprüche/nicht mehr verfolgt werden.

J. Manasse
Rechtsanwalt

Kurz

- 1) 0 an 23 K,
- 2) antrags Nr. 1, Nr. 2 und Nr. 6 ✓
- 3) Vermerken, daß Nr. 2) Ansprüche in Nr. 3) in Nr. 4) zurückgenommen.
- 4) s. Hs. Be. 8 R in Nr. 3), Be. 8 R in Nr. 4) und Be. 9 R in Nr. 5)

28. MRZ. 1962

B.

30. MRZ. 1962

iffer 1) und 2) an Antragsteller.

nach Eingang, spätestens 2 Monate nach Zu-

ordern zu A/21 408. ✓

8. SEP. 1961

13. SEP. 1961

1000

Landgerichtsrat

Geschäfts-Nr. 2 22 598 -2- ✓

V e r f ü g u n g

1. In der Rückerstattungssache
- 1.) Carl B a u m , 1413 New York Ave., Brooklyn 10, N.Y./USA.,
 - 2.) Bertha P h i l i p p geb. Hirschfeld, 45 Sutherland Avenue,
North Kew, Victoria / Australien,
- als angebliche Miterben nach Wilhelm Baum und Hedwig
Bernhardine Baum geb. Hirschfeld -
- Bevollmächtigte f.d.Antragst. zu 1): RAe. Dr. F. Rosenhaft, ^{Antragsteller,} E. Fellmer,
Bevollmächtigter: Hamburg 1, Spitalerstrasse 11,
f.d.Antragst. zu 2): RA. Dr. Fritz Manasse, Hamburg 36, Alsterterrasse 8,
gegen

das D e u t s c h e B e i c h ,
gesetzlich vertreten durch den Bundesminister der Finanzen,
Verfahrensvertreterin: Oberfinanzdirektion Hamburg,
Hamburg 13, Harvestehuderweg 14,

Antragsgegner,

wird das förmliche Rückerstattungsverfahren wegen Entziehung von
~~den folgenden Vermögensgegenständen, nämlich~~

Wertpapieren /
eröffnet.

- gem. Anmeldung vom 9.12.1958 und
Schreiben d. RA. Dr. F. Manasse v. 29.12.58-

2. Der Rückerstattungsanspruch ist gem. Art. 53 Abs. 1 REG dem
Antragsgegner durch Zustellung bekanntzugeben mit der Auf-
forderung, sich hierauf innerhalb von 2 Monaten zu erklären.
3. Mitteilung von Ziffer 1) und 2) an Antragsteller.
4. Wieder vorlegen nach Eingang, spätestens 2 Monate nach Zu-
stellung.
5. ZA 14 vom VA anfordern zu A/21 408. ✓

Ausgefertigt am 8. SEP. 1961
Gelesen am
Abgesandt am 13. SEP. 1961

2. Lust

Landgerichtsrat

Dr. Friedrich Rosenhaff
Eberhard Fellmer

Rechtsanwälte

beim Hanseatischen Oberlandesgericht
dem Landgericht und dem Amtsgericht
Hamburg

Hamburg 1, den 5. März 1962
Spitalersstraße 11, IV (Barkhol)
Fernsprecher: 33 06 73 Jo/Do

Mein Akz.: Rü-556/58/C. Baum

bille angeben

An das

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

H a m b u r g 1 1

Zippelhaus 5



Az.: Z 22 598 - 2 -

In der Rückerstattungssache

Erben nach Wilhelm Baum

Deutsches Reich

/RAe. Dr. Fr. Rosenhaff
und E. Fellmer/

./.. Oberfinanzdirektion Hamburg
-Az. 5/12+14-UA 2 BV 42/421-

- wegen Entziehung von Wertpapieren -

wird der Anspruch - vorbehaltlich der Geltendmachung von
Ansprüchen nach dem BEG - zurückgenommen.

✓ 1) Van ap is 2) zu K.
✓ 2) Teilrücknahme bemerkbar

8. März 1962

Der Rechtsanwalt

Ausgefertigt
Gelesen am
Ab z. Zust./formlos
am

12. März 1962
13. März 1962



**Wiedergutmachungsamt beim
Landgericht Hamburg**

2 22 598 -4-

Hamburg, den 21. Mai 1962 33

Berichtigungs- Beschluß

In der Erbschaftsangelegenheit

Erben nach

**Wilhelm Baum und Hedwig Bernhardine Baum
geborene Hirschfeld,**

Antragsteller,

**Bevollmächtigte zu 1): RAe. Dr. P. Rosenhaft, E. Fellmer,
Hamburg, HA/554/58 -**

Bevollmächtigter zu 2): RA. Dr. Fritz Hennicke, Hamburg.

§ 5 5 0 2

**das Deutsche Reich,
gesetzlich vertreten durch den Bundesminister der Finanzen,
Verfahrensvertreterin Oberfinanzdirektion Hamburg,
Hamburg 15, Harventhuder Weg 14,
Aktenzeichen: - 5/12 + 14 - UA 1 - 6 - BV 42/421 -**

Antraggegner,

**beschließt das Wiedergutmachungsamt beim Landgericht
Hamburg durch Landgerichtsrat D o r g a n o y e r :**

**Das Aktivrubrum des Verweisungsbeschlusses vom
12. April 1962 wird dahin berichtigt, dass es
lautet:**

*** Erben nach Wilhelm Baum und Hedwig Bern-
hardine Baum geb. Hirschfeld,**

Antragsteller,

Rev. zu 1): RAe. Dr. P. Rosenhaft, E. Fellmer,

Rev. zu 2): RA. Dr. Fritz Hennicke,

heißten auf:

*** Carl Baum,**

1413 New York Ave., Brooklyn 10, N.Y./USA.,

- als Erbe nach Wilhelm (Willi) Baum -

Antragsteller,

Bevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. F. Rosenhaft,
E. Fellmer, RA/556/58 -.

Borgmeyer
Landgerichtsrat

Für die richtige Ausfertigung:



W. K. K.

Justizangestellter
als Verkündbeamter der Geschäftsstelle.

37. 10. 1958

Geschäfts-Nr.:

2 22 589 -5-

Fernsprecher 36 11 21 App. 831
Behördennetz 31 (" ")

Bitte bei allen Schreiben angeben!

Beschluß

In der Rückerstattungssache

1. Carl Baum, 1413 New York Ave., Brooklyn 10, N.Y., USA.,
- als Alleinerbe nach Wilhelm Baum -
2. Robert Philipp, Melbourne, Australien,
- als Testamentvollstrecker für und Alleinerbe nach
Bertha Eva Philipp geb. Hirschfeld, der Antragsteller,
angeblichen Erbin nach Hedwig Bernhardine Baum geb. Hirsch-

Bevollmächtigter: des Ast. zu 1: Rechtsanwälte Dr. F. Rosenhaft, feld -
E. Fellmer, Hamburg 1, Spitalerstr. 11,
-Ru 556/53/C. Baum -
Bevollmächtigter
des Ast. zu 2:
Rechtsanwalt Dr. Manasse, Hamburg 36, Alsterterrasse 8,

gegen

das Deutsche Reich.

gesetzlich vertreten durch den Bundesminister der Finanzen, Verfahrensvertreterin Oberfinanzdirektion Hamburg
Hamburg 13, Harvesthuder Weg 14.

Aktenzeichen: - 5/12 + 14 - UA 5 - BV 42/421 -

Antragsgegner,

ist eine gütliche Einigung über

H a u s r a t

nicht zustande gekommen.

Das Wiedergutmachungsamt verweist deshalb die Sache an die
Wiedergutmachungskammer — Landgericht Hamburg (Art. 55 REG).

Vermerk f.d. Kammer:

Erbschein Bl. 10 u. 14 d.LA.

Vollmacht Bl. 16 d.A. 1 WiK 142/62 Für die richtige Ausfertigung:

(Carl Baum)

Vollmacht Bl. 15 d.UA 5 (R.Phil.)

Dr. Meyer-Stapelfeld
Landgerichtsrat

als Urkundsbeamter d. Geschäftsstelle.

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

Hamburg 36, den 8. September 1961
Sievekingplatz 1, Ziviljustizgebäude **K1**

Geschäfts-Nr. Z 22 598 -6- ✓

V e r f ü g u n g

In der Rückerstattungssache

- 1.) Carl B a u n , 1413 New York Ave., Brooklyn 10, N.Y./USA.,
- 2.) Dörtha F h i l l i p p geb. Hirschfeld, 45 Sutherland Avenue,
North Bay, Victoria / Australien,
- als angebliche Miterben nach Wilhelm Baum und Hedwig
Bernhardine Baum geb. Hirschfeld -

Bevollmächtigte f.d. Antragst. zu 1): RAO. Dr. F. Rosenblatt, ^{Antragsteller,} S. Pollmer,
Hamburg 1, Spitalerstrasse 11,

Bevollmächtigter:

f.d. Antragst. zu 2): RA. Dr. Fritz Mannaso, Hamburg 36, Alsterterrasse 8,
gegen

das Deutsche Reich,
gesetzlich vertreten durch den Bundesminister der Finanzen,
Verfahrensvertreterin: Oberfinanzdirektion Hamburg,
Hamburg 13, Harvestehuderweg 14,

Antragsgegner,

wird das förmliche Rückerstattungsverfahren wegen Entziehung ^{von}
~~des folgenden Vermögensgegenstandes nämlich~~

sonst. Vermögensgegenständen ✓ - gem. Anmeldung von 9.12.1958 und
Schreiben d. RA. Dr. F. Mannaso v. 29.12.50-

eröffnet.

2. Der Rückerstattungsanspruch ist gem. Art. 53 Abs. 1 REG dem
Antragsgegner durch Zustellung bekanntzugeben mit der Auf-
forderung, sich hierauf innerhalb von 2 Monaten zu erklären.
3. Mitteilung von Ziffer 1) und 2) an Antragsteller.
4. Wieder vorlegen nach Eingang, spätestens 2 Monate nach Zu-
stellung.
5. ZA 14 vom VA anfordern zu A/21 400.

Ausgefertigt am
Gelesen am
Abgesandt am

8 SEP. 1961

13. SEP. 1961

L. L. 1961

Landgerichtsrat

Dr. Friedrich Rosenhaft
Eberhard Fellmer
Rechtsanwälte

beim Hanseatischen Oberlandesgericht
dem Landgericht und dem Amtsgericht
Hamburg

Hamburg 1, den 5. März 1962
Spitalerstraße 11, IV (Barkhof)
Fernsprecher: 33 06 73 Jo/Do

Mein Akz.: Rü-556/58/C. Baum

bills angegeben

An das

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

H a m b u r g 1 1
Zippelhaus 5



Az.: Z 22 598 - 6 -

In der Rückerstattungssache

Erben nach Wilhelm Baum

Deutsches Reich

/RAe. Dr. Fr. Rosenhaft
und E. Fellmer/

./.. Oberfinanzdirektion Hamburg
-Az 5/12+14-UA 6 BV 42/421 -

- wegen Entziehung von sonstigen Vermögensgegenständen -

wird der Anspruch - vorbehaltlich der Geltendmachung von
Ansprüchen nach dem BEG - zurückgenommen.

Der Rechtsanwalt

1/10 am 9.4. in 24 2/3 2/3 k,
✓ 4 Teilnehmern vorkommen

18. März 1962

B

Ausgefertigt am 12. März 1962 K
Gelesen am
Ab z. Zust. formlos 13. März 1962
suu

Wiedergutmachungskammer I

Rückerstattungssache

Carl Baum
als Erbe des Wilh. Baum und Hedwig Bernharrine Baum geb.

Ab schrift

Dr. Fritz Manasse
Rechtsanwalt
Hamburg 36
Alsterterrasse 8

Hamburg, den 6. März 1962
Sch/E

An das
Wiedergutmachungsamt beim
Landgericht Hamburg
H a m b u r g

-Z 22 598 -1-2-3-4-6-
88888*****

In der Rückerstattungssache

Erben nach Wilhelm Baum
- RA. Dr. Fritz Manasse

gegen Deutsches Reich
-GPD Hamburg-

wird höflichst mitgeteilt, dass die Ansprüche/nicht mehr
verfolgt werden.

/des Herrn Robert
Philipp /

gez. Dr. Manasse
Rechtsanwalt



Für die richtige Abschrift:

Kaufmann

Justizangestellte

als Urundbesitzerin der Geschäftsstelle

Weggelegt: 19

- Aufzubewahren: - bis einschl. 19
- dauernd -

1 WiK 142 62

verbinden mit

1 WiK 143/62

Gemeinsames Prüfungsamt?

ja / nein

Falls ja: P / K / V

Unterschrift

3. Juni 1964

Termine:

Landgericht Hamburg

Wiedergutmachungskammer **1**

Rückerstattungssache

Carl B a u m
als Erbe des Wilh. Baum und Hedwig-Bernhardine Baum geb.
Hirschenfeld

ferientätig s. art. 13

Berechtigte

Bevollmächtigte: RAc. Dr. Rosenhart und Fellmer, Hamburg,
- Rn 556/58 / G. Baum
gegen

Vollmacht Bl. 16 dP.

D t . R e i c h - O F D . -

- 5/12 und 14 - UA 1 - 6 - BV 42/421 -

Rückerstattungs-
pflichtige

Bevollmächtigte:

Vollmacht Bl.

Betr. Rückerstattung: Gold, Silber, Schmuck

Wertfestsetzung Bl.

Weggelegt: 19

- Aufzubewahren: - bis einschl. 19

- dauernd -

1 WiK 142 62

verbinden mit

1 WiK 143/62

Dr. Friedrich Rosenhaft

Eberhard Fellmer

Rechtsanwälte

beim Hanseatischen Oberlandesgericht
dem Landgericht und dem Amtsgericht
Hamburg

Hamburg 1, 5. März 1962

Spitalerstr. 11, IV (Barkhof)

Fernsprecher: 33 06 73

Privat: 47 45 50

Jo/Do

Mein Akiz.: Rü-556/58/C.Baum

bitte angeben

An das

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

H a m b u r g 11

Az.: Z 22 598 - 3 -

In der Rückerstattungssache

Erben nach Wilhelm Baum

/Rae.Dr.Fr.Rosenhaft
und E. Fellmer/

./. Deutsches Reich

- wegen Entziehung von Gold-, Silber- und Schmucksachen -

wird ebenfalls auf die Devisenakte verwiesen. Dort sind
nämlich Ausführungen darüber enthalten, dass im Umzugsgut
Silber und Schmuck nicht mehr vorgefunden wurden, da diese
Sachen bereits am 28.3.39 bei der Ankaufsstelle abgeliefert
worden sind.

Danach ist der Anspruch dem Grunde nach gegeben.

Im Umzugsgut selbst ist eine aufstellung über die Gold-,
Silber- und Schmucksachen enthalten, die vorhanden gewesen
sind. Es handelt sich im einzelnen um:

1 Brillantring, 1 Armbanduhr, 1 kleines goldenes Armband,
2 Traurinde, 1 goldener Herrenring mit Stein, 1 Krawatten-
nadel mit Perle, 1 Nickeluhr, 1 Armbanduhr, 1 Goldkollier
mit Anhänger, 1 Kinderarmbanduhr.

Zur Ermittlung der Höhe des Anspruchs wird beantragt,

das Verfahren an die Wiedergutma-
chungskammer beim Landgericht Ham-
burg zu verweisen.

Der Rechtsanwalt

Schreiben an:

1. Rechtsanwälte Dr. Rosenhaft, E. Fellmer, Hamburg,
 2. Rechtsanwalt Dr. Fritz Nanasse, Hamburg
- Durchschrift an Oberfinanzdirektion Hamburg

Betrifft: Rückerstattungssache Carl Baum gegen Deutsches Reich.

An die Vorlage der Vollmacht von Herrn Carl Baum wird erinnert.

Die Rechtsnachfolge nach der Ehefrau des Erblassers und nach seiner Tochter bedarf noch des Nachweises.

Ferner ist anzugeben, welche der im Schriftsatz vom 5. März 1962 genannten Gegenstände dem Erblasser, welche seiner Ehefrau und welche der Tochter gehört haben.

Außerdem fehlt die Angabe von Bewertungsmerkmalen. Vom Erblasser ist lediglich im Auswanderungs-Vorgang der Gesamtwert der "Juwelen, Gold und Silber, Kunstgegenstände" mit RM 25.- angegeben.

Der Erblasser war offensichtlich vermögenslos, denn seine Geschäftseinlage in Höhe von 5.000.- RM war ihm von seinem Schwiegervater kreditiert worden, der auch den Lebensunterhalt zahlte und die Kosten der Auswanderung bestreiten wollte (Ausw.Vg. 3 R, Dev. Akte R 10/1398/38 Bl. 10 R, 33, 40, 43).

Frist zur Ergänzung des Vorbringens mittels eidesstattlicher Versicherung sowie des Nachweises der Rechtsnachfolge nach der Ehefrau und Tochter des Erblassers: 3 Monate.

Molsberger
Landgerichtsrat

Beglaubigt:

Justizangestellte

Dr. Friedrich Rosenhaft
Eberhard Fellmer
Rechtsanwälte

beim Hanseatischen Oberlandesgericht
dem Landgericht und dem Amtsgericht
Hamburg

2 Hamburg 1, den 10. Juli 1962
Spitalerstr. 11, IV (Barkhof)
Fernsprecher: 33 06 73
Privat: 47 45 50 J/Do

Mein Aktz.: Rü-556/58/C. Baum
bitte angeben

An die
Wiedergutmachungskammer
beim Landgericht Hamburg

2 - Hamburg 36

Az.: 1 WiK 142/62 -

In der Rückerstattungssache

Wilhelm Baum Nachlaß
/RAe. Dr. Fr. Rosenhaft
und E. Fellmer/

./. Deutsches Reich

gebe ich hiermit auf die dortige richterliche Verfügung
vom 7.5.62 die Antwort meines Korrespondenzanwaltes
wieder:

"Unser Mandant weiss lediglich, dass sein Bruder Wilhelm
Baum, dessen Ehegattin Hedwig Baum geb. Hirschfeld und
Tochter Hannelore deportiert wurden und dass alle drei
umgekommen sind. Ich schlage vor, dass Sie zunächst bei
dem Intern. Suchdienst in Arolsen anfragen, ob über den
Verbleib der Frau Hedwig Baum und des Kindes Hannelore
Baum irgendwelche Unterlagen vorhanden sind. Wenn nicht,
so müsste doch vermutet werden, dass alle im Mai 1945
umgekommen sind. Was in den einzelnen Liften des Herrn
Wilhelm Baum enthalten war, entzieht sich der Kenntnis
unseres Mandanten. Er weiss auch nicht, ob die von ihm
angegebenen Gegenstände den Eheleuten Baum gemeinschaft-
lich oder getrennt gehört haben."

Der Rechtsanwalt

Gemeinsames Prüfungsamt?

ja / nein

Falls ja: P / K / V

Unterschrift

Termin:

6.9.11/12

✓ 3. Juni 1964

Landgericht Hamburg

Wiedergutmachungskammer **1**

Rückerstattungssache

Carl B a u m
als Erbe des Wilh. Baum und Hedwig-Bernhardine Baum
geb. Hirschfeld

berichtigt s. ad. II

Berechtigte

Bevollmächtigte: RAc. Dr. Rosenhaft und Fellmer, Hamburg

Vollmacht Bl.

gegen

D t . R e i c h - O F D . -
5/12 und 14 - UA 1 - 6 - BV 42/421 -

Rückerstattungs-
pflichtige

Bevollmächtigte:

Vollmacht Bl.

Betr. Rückerstattung: Pelzwaren, Radio, sonst. elektr. oder opt. Geräte

Wertfestsetzung Bl.

Weggelegt: 19

- Aufzubewahren: - bis einschl. 19
dauernd -

1 WiK 143 62

3 22598 - 4 -

verbunden mit

1 WiK 143/62

22 598 -4- ✓

Geschäfts-Nr. Z

V e r f ü g u n g

1. In der Rückerstattungsache
- 1.) Carl B a u m , 1413 New York Ave., Brooklyn 10, N.Y./USA..
 - 2.) Bertha P h i l i p p geb. Hirschfeld, 45 Sutherland Avenue,
North Kew, Victoria / Australien,
- als angebliche Mitörben nach Wilhelm Baum und Hedwig
Bernhardine Baum geb. Hirschfeld -
- Bevollmächtigte f.d.Antragst. zu 1): RA.Dr.F.Rosenhaft, ^{Antragsteller,} ^{H. Fellner,}
Hamburg 1, Spitalerstrasse 11,
Bevollmächtigter:
f.d.Antragst. zu 2): RA.Dr. Fritz Manasse, Hamburg 36, Alsterterrasse 8,
gegen

das D e u t s c h e R e i c h ,
gesetzlich vertreten durch den Bundesminister der Finanzen,
Verfahrensvertreterin: Oberfinanzdirektion Hamburg,
Hamburg 13, Harvestehuderweg 14,

Antragsgegner,

wird das förmliche Rückerstattungsverfahren wegen Entziehung von
~~den folgenden Vermögensgegenständen~~ nämlich:

Pelzwaren, Radio u. sonst. elektr.
oder optischen Geräten ✓

- gem. Anmeldung vom 9.12.1958 und
Schreiben d.Ra.Dr.F.Manasse v.29.12.58-

eröffnet.

2. Der Rückerstattungsanspruch ist gem. Art. 53 Abs. 1 REG dem
Antragsgegner durch Zustellung bekanntzugeben mit der Auf-
forderung, sich hierauf innerhalb von 2 Monaten zu erklären
3. Mitteilung von Ziffer 1) und 2) an Antragsteller.
4. Wieder vorlegen nach Eingang, spätestens 2 Monate nach Zu-
stellung.
5. ZA 14 vom VA anfordern zu A/21 408.

Ausgefertigt am

Gelesen am

Abschickt am

13. SEP. 1961/

Landgerichtsrat

Dr. Friedrich Rosenhaft
Eberhard Fellmer
Rechtsanwälte

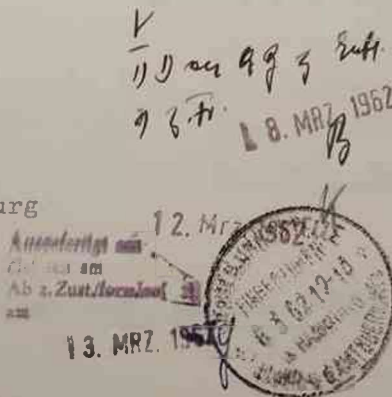
beim Hanseatischen Oberlandesgericht
dem Landgericht und dem Amtsgericht
Hamburg

Hamburg 1, 5. März 1962
Spitalerstr. 11, IV (Barkhof)
Fernsprecher: 330673
Privat: 474550 Jo/Do

Mein Akz.: Rü-556/58/C. Baum
bitte angeben

An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg
H a m b u r g 11

Az.: Z 22 598 - 4 -



In der Rückerstattungssache

Erben nach Wilhelm Baum

/Rae.Dr.Fr.Rosenhaft ./. Deutsches Reich
und E. Fellmer/

- wegen Entziehung von Pelzwaren, Radio oder sonstiger
elektr. oder opt. Geräte -

wird gebeten, dieses Verfahren mit dem Verfahren
Z 22 598 - 5 - wegen Entziehung von Hausrat zu verbinden.

Der Rechtsanwalt

2

Oberfinanzdirektion Hamburg

J 5/12,14 - UA 4+5 - BV 42/421 -

(24a) Hamburg 13, den 22. März 1962

Harvesthuder Weg 14

Postfach

Tel. 44 1291 / App. 41

Büro: Magdalenenstr. 64 a+b

Wiedergutmachung		
Eing. 26. MRZ. 1962		
m. Abschr.	Anl.	Akt.

An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

H a m b u r g 11

Zippelhaus 5

(mit fünf begl. Durchschriften)

In der Rückerstattungssache

- Z 22 598 -4-5-

Wilhelm Baum Nachlaß
(Rae. Dr. Rosenhaft pp.)

./.

Deutsches Reich
(OFD Hamburg)

ist der Antragsgegner mit einer Verbindung beider Sachen zur
gemeinsamen Verhandlung und Entscheidung einverstanden.

Bezüglich des Radiogeräts verweist der Antragsgegner auf seinen
Schriftsatz vom 1.11.1961.

Es wird beantragt,

die Sache nach Verbindung an die
Wiedergutmachungskammer zu verweisen.

*U b an Akt für J 5 k mit der Bitte
zu Vollmacht für Unterschrift*

43. Fr 28. MRZ. 1962

Im Auftrag

[Signature]
(Dr. Grassmann)
Regierungsrat

B
Ausgefertigt am
Gelesen am
Abgewandt am

29. MRZ. 1962

30. MRZ. 1962

Landgericht Hamburg

Wiedergutmachungskammer 1

Hamburg, den 6. September 1962

Geschäfts-Nr.: 1 WiK 142/62

- Z 22598 - 3 -

verbunden mit:

1 WiK 143/62 - Z 22598-4-

Öffentliche Sitzung

In der — Rückerstattungs — Sache

Gegenwärtig:

1. Landgerichtsdirektor

Bergmann

als Vorsitzender *

2. Landgerichtsrat

Molsberger,

3. Landgerichtsrat

Schmidt

als Beisitzer *

4. Justizangestellte

Rüschmann

als Urkundsbeamter
der Geschäftsstelle *

Carl Baum,

- als Erbe nach Wilhelm (Willi) Baum,

Antragsteller,

Bevollmächtigte: Rechtsanwälte Dr. Fr. Rosenhaft,

E. Fellmer - RU/556/58 -

gegen

das Deutsche Reich,

Oberfinanzdirektion Hamburg

- 5/12 und 14 - UA 1 - 6 - BV 42/421 -

Antragsgegner,

erscheinen bei Aufruf

für Antragsteller u. Ras. Dr. Fr. Rosenhaft pp.:

Assessor J o b s t,

für Antragsgegner : Dr. F i s c h e r.

Be geschlossen und verkündet:

Die Sachen

1 WiK 142/62 - Z 22598 - 3 -

+ 1 WiK 143/62 - Z 22598 - 4 -

werden zum Zwecke der gemeinsamen Verhandlung und Entscheidung miteinander verbunden.

Die Auswandererakte Wilhelm Baum wurde vorgelegt und zum Gegenstand der mündlichen Verhandlung gemacht.

Nach streitiger Verhandlung wurde

be geschlossen und verkündet:

Das Verfahren wird ausgesetzt bis zur Erledigung des Hauoratsverfahrens in UA 5.

Landgerichtsdirektor Bergmann
ist infolge Ort abwesenheit an
der Unterschriftsleistung
verhindert.

Molsberger

Rüschmann

Schme...
110
598

Gemeinvertrags-Unterschrift?
Auftrag
Falls ja: P / K / V
Unterschrift: *[Signature]*

3. Juni 1942

Termine:

Landgericht Hamburg

Wiedergutmachungskammer

1

Rückerstattungsache

1. *Bert Bräuer*

als Alleinerbe nach Wilhelm Bräuer,

2. *Robert Philipp*

*als Testamentarischer Erbe für und Alleinerbe nach
Karl von Philipp geb. Hirschfeld, der unglücklichen
Ehe nach Helwig Bernhardine Bräuer geb. Hirschfeld*

Berechtigte

Bevollmächtigte: 1) *H. Rosenloft, Fellmer*

H. 7, Spitalerstr. 11,

2) *H. K. Kuntze, H. 76, Alsterferrense 8*
gegen

Vollmacht Bl. 16

N. O. 18. 11. 1942
IX. 15

S. 225 R. 132.

W. Reich

OFD - 5/12 + 14 - 245-137/42/421

Rückerstattungs-
pflichtige

Bevollmächtigte:

Vollmacht Bl.

Betr. Rückerstattung

Kämpel

Wertfestsetzung Bl.

Weggelegt: 19

- Aufzubewahren: - bis einchl. 19

- dauernd -

1 WiK 339/62

2. 22 598-5-

Geschäfts-Nr. 2

22 598 -5- ✓

V e r f ü g u n g

1. In der Rückerstattungssache
- 1.) Carl E a u n , 1413 New York Ave., Brooklyn 10, N.Y./USA.,
 - 2.) Bertha P h i l i p p geb. Hirschfeld, 45 Sutherland Avenue,
North Kew, Victoria / Australien,
- als angebliche Miturben nach Wilhelm Baum und Hedwig
Bernhardine Baum geb. Hirschfeld -
- Bevollmächtigte f.d.Antragst. zu 1): Ras, Dr. F. Rosenhaft, ^{Antragsteller,} B. Pollner,
Hamburg 1, Spitalerstrasse 11,
Bevollmächtigter:
f.d.Antragst. zu 2): RA. Dr. Fritz Hannasch, Hamburg 36, Alsterterrasse 8,
gegen

das D e u t s c h e R e i c h ,
gesetzlich vertreten durch den Bundesminister der Finanzen,
Verfahrensvertreterin: Oberfinanzdirektion Hamburg,
Hamburg 13, Harvestehuderweg 14,

Antragsgegner,

wird das förmliche Rückerstattungsverfahren wegen Entziehung von
~~des folgenden Vermögensgegenstandes~~ ^{räumlich}

Hausrat /

- gen. Anmeldung von 9.12.1958 und
Schreiben d. RA. Dr. F. Hannasch v. 29.12.58 -

eröffnet.

2. Der Rückerstattungsanspruch ist gem. Art. 53 Abs. 1 REG dem
Antragsgegner durch Zustellung bekanntzugeben mit der Auf-
forderung, sich hierauf innerhalb von 2 Monaten zu erklären.
3. Mitteilung von Ziffer 1) und 2) an Antragsteller.
4. Wieder vorlegen nach Eingang, spätestens 2 Monate nach Zu-
stellung.
5. ZA 14 von VA anfordern zu A/21 408.

Ausgefertigt am 8. SEP 1961
Gelesen am
Abgesandt am 13. SEP 1961

Dr. Friedrich Rosenhaft

Eberhard Fellmer

Rechtsanwälte

beim Hanseatischen Obergericht
dem Landgericht und dem Amtsgericht
Hamburg

Hamburg 1, 5. März 1962

Spitalerstr. 11, IV (Barkhof)

Fernsprecher: 330673

Privat: 474550

Jo/Do

Mein Akzt.: RU-556/58/C. Baum

bitte angeben

K
1) Baum ag 3. Inst.
2) 3. Inst. 8. MRZ. 1962

An das

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

H a m b u r g 11

Ausgefertigt am

Gelesen am

Ab z. Zust./formlos

am

13. MRZ. 1962



Az.: Z 22 598 - 5 -

In der Rückerstattungssache

Erben nach Wilhelm Baum

/RAe. Dr. Fr. Rosenhaft
und E. Fellmer/

././ Deutsches Reich

- wegen Entziehung von Umzugsgut -

wird vorgetragen, dass sich in der Devisenakte eine ausführliche Umzugsgutliste befindet, aus der sich einwandfrei feststellen lassen kann, welche Gegenstände im Umzugsgut sich befunden haben. Da andererseits auch feststeht, dass Umzugsgut versteigert worden ist, dürfte der Grund des Anspruchs gegeben sein. Es wird aber erforderlich sein, hinsichtlich der Höhe des Anspruchs einen Sachverständigen zu hören.

Es wird daher beantragt,

das Verfahren an die Wiedergutmachungskammer beim Landgericht Hamburg zur Durchführung einer Beweisaufnahme zu verweisen.

Der Rechtsanwalt

Landgericht Hamburg

Wiedergutmachungsamt

Wiedergutmachungskammer

Geschäfts-Nr.:

Z 22 598 -5 -

Hamburg, den 12. April 1962

Telefon: 36 11 21 App. 831

Zippelhaus Nr. 5, Hinterhaus, II. Stock

Öffentliche Sitzung

In der — Rückerstattungs — Sache

Gegenwärtig:

~~1. Landgerichtsdirektor~~
Landgerichtsrat
Borgmeyer

~~als Vorsitzender~~
als Verhandlungsleiter,

~~2. Landgerichtsrat~~

~~3. Landgerichtsrat~~

Erben nach Wilhelm Baum und Hedwig Bernhardine
Baum geb. Hirschfeld,

Antragsteller,

Bevollmächtigte zu 1): RAe. Dr. F. Rosenhaft,
E. Fellmer

- Ru-556/58 -

Bevollmächtigter zu 2): RA. Dr. Fritz Manasse,

~~als Beisitzer~~

gegen

1. Justizangestellte

Röschmann

als Urkundsbeamter
der Geschäftsstelle.

das Deutsche Reich,
gesetzlich vertreten durch den Bundesminister
der Finanzen,
Verfahrensvertreterin: Oberfinanzdirektion
Hamburg,
Hamburg 13, Harvestehuder Weg Nr. 14
- 5/12 + 14 - UA 1-6- BV 42/421 -

erscheinen bei Aufruf:

Antragsgegner,

für Antragsteller zu 1) u. RAe. Dr. F. Rosenhaft pp.:
Assessor J o b s t,

für Antragst. zu 2): Referendar Schuck für RA.
für Antragsgegner: Dr. Fr. Manasse,

Regierungsrat Dr. G r a s s m a n n.

Der Bevollmächtigte des Antragstellers zu 1) erklärt, daß er vom
Justizministerium Israel den Bescheid habe, daß eine Anmeldung
bezüglich entzogenen Umzugsgutes des Wilhelm Baum vorliege und
sich daraus ergebe, daß das Umzugsgut durch die Firma Schopmann
zu einem Erlöse von 1.464.50 Reichsmark netto versteigert worden
sei.

Es wurde daraufhin festgestellt, daß diese Anmeldung beim Amt
für Wiedergutmachung unter dem Aktenz.: Z 25 482 - vorliegt.
Die Akte wurde als Beilakte herangezogen.

Es wurde weiterhin aus der Liste der bei der Deutschen Bank ein-
gegangenen Versteigerungserlöse - Bl. 12 - festgestellt, daß als
Wohnsitz des Wilhelm Baum Prag angegeben ist.

Der Vertreter d. Antragst. zu 2) erklärt, die Vollmacht des Antragstellers zu 2) Robert Philipp sowie den Erbnachweis sobald wie möglich nachzureichen.

Beschlossen und verkündet:

Den Antragstellern wird aufgegeben, binnen einer Frist von zwei Monaten weiter schriftsätzlich vorzubereiten.

Hergunys

Röschmann

h
84

26/4

25. APR. 1962

B.

Grab 26. APR. 1962

Geschäfts-Nr.:

2 22 5 ²⁸ -5-

Fernsprecher 36 11 21 App. 831
Behördennetz 31 (* *)

Bitte bei allen Schreiben angehen!

Kenn. Carl Schmidt

f. 22.11.62

J. Meyer

Beschluß

In der Rückerstattungssache

1. Carl B a u m , 1413 New York Ave., Brooklyn 10, N.Y., USA.,
- als Alleinerbe nach Wilhelm B a u m -
2. Robert P h i l i p p , Melbourne, Australien,
- als Testamentsvollstrecker für und Alleinerbe nach
Bertha Eva Philipp geb. Hirschfeld, der Antragsteller,
angeblichen Erbin nach Hedwig Bernhardine Baum geb. Hirsch-

Bevollmächtigter des Ast. zu 1: Rechtsanwälte Dr. F. Rosenhaft, feld -
~~Zustellungsbefehl~~ E. Fellmer, Hamburg 1, Spitalerstr. 11,
Bevollmächtigter - Rü 556/58/C. Baum -

des Ast. zu 2:
Rechtsanwalt Dr. Manasse, Hamburg 36, Alsterterrasse 8,
gegen

das Deutsche Reich.

gesetzlich vertreten durch den Bundesminister der Finanzen, Verfahrensvertreterin Oberfinanzdirektion Hamburg,
Hamburg 13, Harvestehuder Weg 14,

Aktenzeichen: - 5/12 + 14 - UA 5 - BV 42/421 -

Antragsgegner,

ist eine gütliche Einigung über

H a u s r a t

nicht zustande gekommen.

Das Wiedergutmachungsamt verweist deshalb die Sache an die
Wiedergutmachungskammer - Landgericht Hamburg (Art. 55 REG).

Vermerk f.d. Kammer:

Erbschein Bl. 10 u. 14 d.LA.

Vollmacht Bl. 16 d.A. 1 WiK 142/62

(Carl Baum)

Vollmacht Bl. 15 d.UA 5 (R.Phil.)

D. Meyer. Vapelfeld

22

Eidesstattliche Versicherung.

Ich, CARL BAUM, wohnhaft: in New York City (56 Fort Washington Avenue) bin ueber die Bedeutung einer eidesstattlichen Versicherung belehrt. In Kenntnis hiervon versichere ich hiermit an Eides statt, dass sich in den zwei Lifts meines Bruders, des Herrn Willi Baum, folgende Gegenstaende befunden haben:

Esszimmer

Bueffet, Kredenz, Tisch u. 6 Stuehle
Perser-Teppich, Oelgemaelde

Herrenzimmer

Buecherschrank, Tisch, Ledersofa,
3 Ledersessel, Radio, Perserteppich, Oelgemaelde

Schlafzimmer (Mahagony)

Grosser Schrank, Waschtisch, Frisiertoilette, Nachttische mit Marmor,
2 vollstaendige Betten, Oelgemaelde (ueber den Betten), 2 Stuehle, eine Couch,
ein grosser Teppich.

Kleines Schlafzimmer

1 Bett, Nachttisch, Schrank, Frisiertoilette, Waschtisch, Bilder, Teppich.

Kueche

Schrank, Elektrischer Kochherd, Tisch, Stuehle - Kristall, Rosenthal Porzellan
Tee-Service, Mokka-Service.

Ferner Sofas, Sessel usw. Feines Leinen, Leintuecher, Kissenbezuuge, Ueber-
schlagtuecher, Handtuecher fuer Kueche, Frottiertuecher, Badetuecher, etc.
Ausserdem Ess-Service und Kochtoepfe fuer die Kueche.

Ueber die Anschaffungszeit und den Anschaffungswert kann ich heute leider keine
Auskunft mehr erteilen.

New York, den 20. August 1961.

Carl Baum.
CARL BAUM

Dr. Friedrich Rosenhaft
Eberhard Fellmer

Rechtsanwälte

beim Hanseatischen Oberlandesgericht
dem Landgericht und dem Amtsgericht
Hamburg

2 Hamburg 1, den 12. Februar 1963
Spitalerstr. 11, V. (Barkhof)
Fernsprecher: 33 06 73
Privat: 47 45 50 J/Do



Mein Akz.: Rü-556/58/C. Baum

bitte angeben

An das
Landgericht Hamburg
Wiedergutmachungskammer 1
2 - Hamburg 11

grüßl. ab 15/2. J
grüßl. ab 15/2. J eingeg. 15/2. 1963 abg. am 15. Februar 1963

Az.: 1 WiK 339/62 -

*1. weiteres Exempl. d. Urk.
Lege bel. anfordern
(dies u. Eingang an
L. v. K. aname)*

3. 2. Feil
In der Rückerstattungssache

Erben nach Wilhelm Baum
u. Hedwig geb. Hirschfeld

/RAe. Dr. Fr. Rosenhaft
und E. Fellmer/

./.. Deutsches Reich

wird vorgetragen, dass es sich hinsichtlich des entzogenen Umzugsgutes über RM 1464,50 - Versteigerungserlös, der durch die Firma Schoopmann & Sohn erzielt worden ist - nicht um das Umzugsgut handelt, für das im vorliegenden Falle ein Rückerstattungsanspruch geltend gemacht ist. Hinsichtlich des hier anhängigen Verfahrens wird auf die Umzugsgutliste Bezug genommen, die die Devisenakte der Eheleute Wilhelm Baum enthält.

Der Rechtsanwalt

Dr. Fritz Manasse

Rechtsanwalt

Hamburg 36, Warburgstr. 30

Fernsprecher: 44 21 43

Postcheckkonto: Hamburg 91182

Hamburg, den 22. Juli 1963

M/S

An das
Landgericht Hamburg
Wiedergutmachungskammer 1
2 Hamburg 11
Zippelhaus 5, Hinterhaus



- 1 WiK 339/63 (Z 22 598-5-) -

In der Rückerstattungssache

Carl Baum und Robert Philipp ./.. Deutsches Reich
-RA Dr. Fritz Manasse-

wird zur Begründung der Anträge auf Rückerstattung auf die durch den Antragsteller, Herrn Carl Baum, gegebene Begründung bezüglich des Umzugsguts Bezug genommen und insbesondere auf die vom Antragsteller, Herrn Carl Baum, abgegebene eidesstattliche Versicherung vom 30. August 1961 verwiesen. Bei dem von Herrn Carl Baum in Anspruch genommenen Umzugsgut handelt es sich um das Eigentum von Frau Hedwig Baum.

Die Ansprüche sind infolge mehrerer Todesfälle der Familie bereits mehrfach vererbt worden. Infolgedessen kann die Erbes-legitimation noch nicht beigebracht werden. Es wird gebeten, die Sache auf Frist zu legen.

Rechtsanwalt

1) 1. 11. 63 an das LG Hamburg 11. 11. 63
2) 7. 11. 63

14. 7. 63

Ausgefertigt am 26. Juli 1963
Gelesen am
Ab z. Zust. (Formlos) am
26. Juli 1963

339162

Ist Unzugut oder Dep. - Glanzart
entzogen worden (El. 3 spricht für Glanzart)

Dev. Hte.: Ist Siedel Klasse, ausgezeichnet?

Denn evtl. H. Unzugut.

Frage schließlich darüber, ob die Unzugutart ohne
weiteres das entzogene Gut ergibt.

Landgericht Hamburg

Wiedergutmachungsamt

~~Wiedergutmachungsamt~~

Geschäfts-Nr.:

2 22 598 -5 -

Hamburg, den 12. April 1962

Telefon: 36 11 21 App. 831

Zippelhaus Nr. 5, Hinterhaus, II. Stock

Öffentliche Sitzung

In der - Rückerstattungs - Sache

Gegenwärtig:

~~Landgerichtsdirektor~~
Landgerichtsrat
Borgmeyer

~~Landgerichtsrat~~
als Verhandlungsleiter,

~~Landgerichtsrat~~

~~Landgerichtsrat~~

Erben nach Wilhelm Baum und Hedwig Bernhardine
Baum geb. Mirschfeld,

Antragsteller,

Bevollmächtigte zu 1): RAe. Dr. F. Rosenhaft,
E. Fellner

- RU-556/58 -

Bevollmächtigter zu 2): RA. Dr. Fritz Manasse,

gegen

St. Justizangestellte
Röschmann

als Urkundsbeamter
der Geschäftsstelle.

das Deutsche Reich,
gesetzlich vertreten durch den Bundesminister
der Finanzen,
Verfahrensvortreterin Oberfinanzdirektion
Hamburg,
Hamburg 13, Harvestehuder Weg Nr. 14
- 5/12 + 14 - UA 1-6- 2V 42/421 -

erscheinen bei Aufruf

Antragsgegner,

für Antragsteller zu 1) u. RAe. Dr. F. Rosenhaft pp.:
Assessor J e b s t.

für Antragst. zu 2): Referendar Schuck für RA.
für Antragsgegner Dr. Fr. Manasse,

Regierungsrat Dr. G r a s s m a n n.

Der Bevollmächtigte des Antragstellers zu 1) erklärt, daß er von
Justizministerium Israel den Bescheid habe, daß eine Anmeldung
bezüglich entzogenen Umsugsgutes des Wilhelm Baum vorliege und
sich daraus ergebe, daß das Umsugsgut durch die Firma Schopmann
zu einem Erlöse von 1.464.50 Reichsmark netto versteigert worden
sei.

Es wurde daraufhin festgestellt, daß diese Anmeldung beim Amt
für Wiedergutmachung unter dem Akten.: 2 25 482 - vorliegt.
Die Akte wurde als Beilakte herangezogen.

Es wurde weiterhin aus der Liste der bei der Deutschen Bank ein-
gegangenen Versteigerungserlöse - Bl. 12 - festgestellt, daß als
Wohnsitz des Wilhelm Baum Prag angegeben ist.